

vdw 495 – Universal-HaftBrücke

Kleb­mör­tel zur Haft­ver­besse­rung von Pflaster- und Platten­be­lä­gen für den Innen- und Außenbereich.



für leichte
bis schwere
Verkehrsbelastung



gebrauchsfertig



früh begeh-
und belastbar

- zementgrau



*schlammbar &
spachtelfähig*



weitere Eigenschaften

- Konsistenz einstellbar → schlammbar und spachtelfähig
- portionierbar → die Menge kann bedarfsgerecht angemischt werden
- hohe Haftzugfestigkeit → optimaler Haftverbund zwischen Bettung und Belag
- feuchtigkeitshemmend → Vermeidung von Rückdurchfeuchtung von Natursteinen
- schnelle Erhärtung → früh belastbar und bereits 24h nach der Einbringung verfugbar
- universell einsetzbar → Klebemörtel für Pflaster, Platten und Gartenmauersteine

GftK

Qualität für Profis

Produktvorteile von Haftbrücken:

Lernen Sie die Vorteile von
vdw 495 Universal-HaftBrücke kennen!

Beispiel zur Verlegung von Pflastersteinen mit Haftbrücke:



Beispiel zur Verlegung von Platten mit Haftbrücke:*



*Bei keramischen Terrassenelementen sollte der Haftvermittler zwingend per Zahnspachtel aufgetragen werden.

Beispiel zur Verlegung von Mauersteinen mit Haftbrücke:



Technische Daten

Beschreibung

vdw 495 Universal-HaftBrücke ist ein hoch kunststoffvergüteter, hydraulisch erhärtender, hochwertiger Haftvermittler zum Verlegen von Pflaster- und nicht durchscheinenden Plattenbelägen wie Steinzeug, Spalt- und Natursteinen auf geeignetem Drainbettungsmörtel.

Bindemittel: Normzemente mit Additiven, chromatarm nach TRGS 613
Lieferform: Sack 25 kg

Materialkennwerte

Haftzugfestigkeit: $> 2,0 \text{ N/mm}^2$
Lagerstabilität: 12 Monate trocken und frostfrei

Verarbeitungsdaten

MV der Komponenten: Anmischen von Teilmengen wird empfohlen,
5 bzw. 7 Liter Wasser pro 25-kg-Sack, je nach gewünschter Verarbeitungsart
Verarbeitungszeit: ca. 60 Minuten bei 20 °C nach Materialaufbereitung
Reifezeit: ca. 2 Minuten
Fußbodenheizung: geeignet
Außentemperatur: mind. 5 °C, max. 25 °C
Untergrundtemperatur: mind. 5 °C, max. 25 °C

Umwelt

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 – schwach wassergefährdend
Entsorgung: Abfallschlüssel 170101, 101314

Mit diesen Hinweisen wollen wir aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Arbeitsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen unter der kostenlosen Rufnummer 0 800 / 800 850 800 oder unter Technik@gftk-info.de stets zur Verfügung. Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie in jedem Fall unseren ausführlichen Prospekt „Anwendungstechnische Hinweise“. Diesen können Sie bei Ihrem Händler oder direkt bei uns anfordern!

Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Produktinformation noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden, es sei denn, dass der Inhalt der Beratung von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wird. Mit Erscheinen dieser Produktinformation verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

Rheinbach-Flerzheim im Mai 2023

Verarbeitung



Weiterführende Informationen finden Sie in diesem Verarbeitungsvideo



Unterbau, Tragschichten und Bettung vorbereiten. Anschl. 5 bzw. 7 l Wasser vorlegen



vdw 495 hinzufügen und homogen anrühren



Tauchen ...



... quasten ...



oder mit dem Zahnpachtel auftragen.



Verlegung „frisch in frisch“



Nachbehandlung beachten!

Produkteigenschaften:

vdw 495 Universal-HaftBrücke ist sowohl für Pflaster-, als auch Plattenbeläge aller Art geeignet. Die einstellbare Konsistenz ermöglicht es **vdw 495 Universal-HaftBrücke** im Spachtel-, Schlämm- oder Tauchverfahren zu verwenden. Das Material kann problemlos bedarfsgerecht portioniert werden und ohne Qualitätsverluste mit unterschiedlicher Wasserzugabe angerührt werden. Neben einem optimalen Haftverbund zwischen Belagsmaterial und Bettung, schützt **vdw 495 Universal-HaftBrücke** sensible Natursteine (bspw. Granite oder Sandsteine) vor einer Rückdurchfeuchtung. **vdw 495 Universal-HaftBrücke** ist früh belastbar, somit ist es möglich, erstellte Flächen bereits 24h nach der Verlegung im System mit **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 490 TrassdrainMörtel** zu verfügen.

Voraussetzungen:

Unterbau und Tragschicht müssen ausreichend eben, tragfähig und wasserführend sein sowie den zu erwartenden Belastungen entsprechen! Sie müssen so bemessen sein, dass keine schädlichen Verformungen auftreten. Außen- und Untergrundtemperatur > 5 °C, max. 25 °C.

Universal-HaftBrücke anmischen:

Zur Herstellung eines schlammfähigen Mörtels zum Quasten oder Tauchen **vdw 495 Universal-HaftBrücke** mit max. 7 Liter (für 25 kg Trockenmörtel) sauberem, kaltem Wasser mit geeignetem Rührwerk ca. 2 Minuten homogen anrühren. Reifezeit ca. 2 Minuten, anschließend nochmals kurz aufrühren.

Zur Herstellung eines standfesten Mörtels zum Aufbringen mit einem Zahnpachtel **vdw 495 Universal-HaftBrücke** mit max. 5 Liter (für 25 kg Trockenmörtel) sauberem, kaltem Wasser nach o. g. Mischzeit anrühren. Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden.

Wir empfehlen Teilmengen anzumischen, die in der vorgegebenen Verarbeitungszeit zu verbrauchen sind.

Mörtelverarbeitung:

Die angerührte Universal-HaftBrücke mittels Quast oder durch Tauchen, bzw. mit einem Zahnpachtel auf die saubere Unterseite des Belages vollflächig und satt auftragen. Bei Platten empfehlen wir **vdw 495 Universal-HaftBrücke** vollflächig mit dem Zahnpachtel auf der Unterseite aufzukämmen. Somit wird ein ausreichender Haftverbund gewährleistet. Die Verlegung des mit Universal-HaftBrücke versehenen Belages sollte in dem noch frischen Bettungsmörtel erfolgen („Frisch in Frisch“). **vdw 495 Universal-HaftBrücke** ist vor rascher Austrocknung zu schützen. Die Drainfähigkeit der Bettung im Fugenbereich muss erhalten bleiben.

Nachbehandlung:

Die folgenden Punkte beziehen sich auf eine Temperatur von 20 °C und 65% relative Luftfeuchtigkeit (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Abbindezeit).

Absperrung der frisch verlegten Flächen über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden. Nach 24 Stunden sind die Flächen verfugbar. Mörtel 12 Stunden vor rascher Austrocknung und Regen schützen. Nach 7 Tagen voll belastbar.

Verarbeitungshinweise

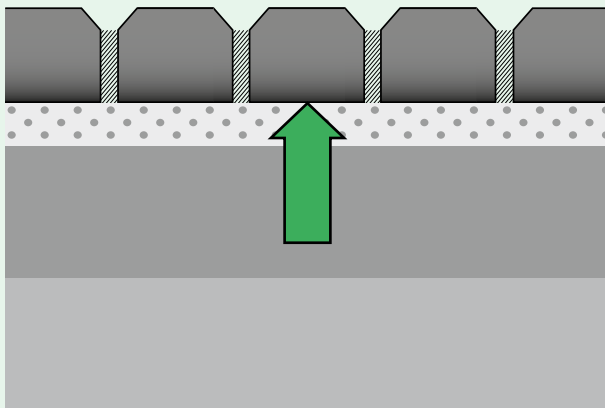
Verbrauchsmengen
ca. 1,6 kg/m²/mm

Liefergebinde

Farbe	Verpackung (Sack)	Artikel-Nr.
zementgrau	25 kg	495001.825

Haftvermittler

Bei den Gebundenen- und Mischbauweisen – also bei der Verlegung von Pflastersteinen und Platten in einem Bettungsmörtel muss zwingend ein Haftvermittler eingesetzt werden.



Merkmale:

- Produkt zur Verbesserung des Haftverbundes an der Grenzfläche zwischen Bauteilen (Pflasterstein/ Platte und dem Bettungsmörtel)
- i.d.R. hydraulisch erhärtend
- Auftrag in geeigneter Konsistenz auf der Unterseite des zu versetzenden Steines
- mind. Haftzugfestigkeit $\geq 0,4$ bis $\geq 1,0$ N/mm², je nach Nutzung und Regelwerk
- andere gebräuchliche Begriffe – z. B. Haftbrücke oder Haftschrämme.

Produktanforderungen Haftbrücke

		Haftzugfestigkeit in N/mm² bzw. MPa		
Nutzungskategorie / Belastungsklasse		ZTV Wegebau	DIN 18318	FGSV M FP geb
N1	begehrbar	≥ 0,4	≥ 0,4	≥ 1,5 Mittelwert ≥ 1,2 Einzelwert
N2	befahrbar, Fahrzeuge bis 3,5 t	≥ 0,8	≥ 0,8	
N3	befahrbar, Fahrzeuge über 3,5 t	≥ 0,8	≥ 1,0	

vdw Mörtelsysteme

für Beton-, Naturstein-, Keramik- und Klinkerbeläge

*Die optimale Lösung
gegen Unkraut und Schmutz!*

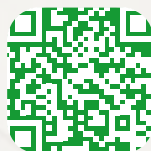


So erreichen Sie uns:

Rufen Sie kostenlos an oder schreiben Sie uns:

Kontakt: 08 00/800 850 800

Wir stehen Ihnen gern bei Ihrem Projekt zur Seite!



**Gesellschaft
für technische Kunststoffe mbH**
Kottenforstweg 3
D-53359 Rheinbach-Flersheim

Telefon: +49 (0) 22 25 / 91 57-0
Hotline: 08 00 / 800 85 08 00
mail@gftk-info.de
www.gftk-info.de